

UV-D5 Rechtschreibübung: Groß- und Klein-Schreibung Satzenden

Aufgaben: Lese den Text.

Wo sind die Satzenden? Setze Punkte am Satzende.

Welche Worte musst du groß schreiben? Unterstreiche die Worte.

Schreibe die Sätze zeilenweise richtig in dein Heft. (in Schönschrift)

Kontrolliere danach mit dem Korrekturtext.

die seltsamen strümpfe

im umkleideraum der turnhalle zogen sich die kinder ihre straßenschuhe aus, um sie gegen die turnschuhe auszuwechseln plötzlich begann sven zu lachen er rief: "guckt mal, der moritz hat aber heute komische strümpfe an! einer ist blau und der andere braun!" die anderen kinder scharten sich um moritz und kicherten und schrien moritz versteckte seine füße unter der sitzbank und sagt trotzig: "gar nicht komisch! meine mutter hat sie neu gekauft in meinem schrank liegt noch so ein paar!"

Korrektur

Die seltsamen Strümpfe

Im Umkleideraum der Turnhalle zogen sich die Kinder ihre Straßenschuhe aus, um sie gegen die Turnschuhe auszuwechseln. Plötzlich begann Sven zu lachen. Er rief: "Guckt mal, der Moritz hat aber heute komische Strümpfe an! Einer ist blau und der andere braun!" Die anderen Kinder scharten sich um Moritz und kicherten und schrien. Moritz versteckte seine Füße unter der Sitzbank und sagt trotzig: "Gar nicht komisch! Meine Mutter hat sie neu gekauft. In meinem Schrank liegt noch so ein Paar!"

Rechtschreibübung 2: Groß- und Klein-Schreibung - Satzenden

Aufgaben: Lese den Text.

Suche die Satzenden? Setze Punkte am Satzende.

Welche Worte musst du groß schreiben? Unterstreiche die Worte.

Schreibe die Sätze zeilenweise richtig in dein Heft. (in Schönschrift)

Kontrolliere danach mit dem Korrekturtext.

spuren der vergangenheit

die menschen der vorgeschichte haben keine schriftlichen aufzeichnungen hinterlassen trotzdem wissen wir viel über ihr leben dieses wissen verdanken wir ihren höhlenmalereien und fundsachen, die tief im boden erhalten blieben noch heute findet man bei grabungen bisher verborgene spuren dieser menschen: knochen, waffen, schmuck und tierfiguren ein abschnitt der vorgeschichte heißt steinzeit, weil bei grabungen hauptsächlich steingeräte gefunden wurden der erste abschnitt der steinzeit ist die altsteinzeit

Kontrolltext

Spuren der Vergangenheit

Die Menschen der Vorgeschichte haben keine schriftlichen Aufzeichnungen hinterlassen. Trotzdem wissen wir viel über ihr Leben. Dieses Wissen verdanken wir ihren Höhlenmalereien und Fundsachen, die tief im Boden erhalten blieben. Noch heute findet man bei Grabungen bisher verborgene Spuren dieser Menschen: Knochen, Waffen, Schmuck und Tierfiguren. Ein Abschnitt der Vorgeschichte heißt Steinzeit, weil bei Grabungen hauptsächlich Steingeräte gefunden wurden. Der erste Abschnitt der Steinzeit ist die Altsteinzeit.

Rechtschreibübung 3: Groß- und Klein-Schreibung - Satzenden

Aufgaben: Lese den Text.

Suche die Satzenden? Setze Punkte am Satzende.

Welche Worte musst du groß schreiben? Unterstreiche die Worte.

Schreibe die Sätze zeilenweise richtig in dein Heft.

(in Schönschrift, achte auf die Ränder rechts und links)

Kontrolliere danach mit dem Korrekturtext.

die altsteinzeit

der name steinzeit kommt daher, weil die menschen damals feuerstein zur herstellung von geräten, waffen und werkzeugen benutzten die menschen lernten das feuer zu nutzen das feuer garte ihre nahrung, spendete wärme und licht und schützte vor wilden tieren fundstücke bei ausgrabungen zeigen, wie die menschen der steinzeit gelebt haben

Korrekturtext

Die Altsteinzeit

Der Name Steinzeit kommt daher, weil die Menschen damals Feuerstein zur Herstellung von Geräten, Waffen und Werkzeugen benutzten.

Die Menschen lernten das Feuer zu nutzen. Das Feuer garte ihre Nahrung, spendete Wärme und Licht und schützte vor wilden Tieren. Fundstücke bei Ausgrabungen zeigen, wie die Menschen der Steinzeit gelebt haben.

Rechtschreibübung 4: Groß- und Klein-Schreibung - Satzenden

Aufgaben: Lese den Text.

Suche die Satzenden? Setze Punkte am Satzende.

Welche Worte musst du groß schreiben? Unterstreiche die Worte.

Schreibe die Sätze zeilenweise richtig in dein Heft.

(in Schönschrift, achte auf die Ränder rechts und links)

Kontrolliere danach mit dem Korrekturtext.

etwas von der bienensprache

wie verständigen sich bienen miteinander mit hilfe von tonbandaufnahmen hat man festgestellt, dass bienen sich durch ein knattergeräusch, ähnlich dem eines mopeds, mitteilungen machen können hat eine suchbiene eine nektarquelle entdeckt, fängt sie an zu tanzen dieser tanz zeigt ihren artgenossen durch seine figuren die richtung der fündigen blüten dabei wird jenes knattern erzeugt, das zusätzlich die länge der wegstrecke angibt

das geknatter von einer halben sekunde bedeutet zum beispiel, dass die gemeldete stelle rund 200 meter vom stock entfernt liegt je lauter die biene knattert, desto wertvoller ist der gefundene nektar dieses geräusch lässt sich aus einem abstand von nur wenigen zentimetern mit dem mikrofon mittlerer empfindlichkeit aufnehmen

Korrekturtext

Etwas von der Bienensprache

Wie verständigen sich Bienen miteinander? Mit Hilfe von Tonbandaufnahmen hat man festgestellt, dass Bienen sich durch ein Knattergeräusch, ähnlich dem eines Mopeds, Mitteilungen machen können. Hat eine Suchbiene eine Nektarquelle entdeckt, fängt sie an zu tanzen. Dieser Tanz zeigt ihren Artgenossen durch seine Figuren die Richtung der fündigen Blüten. Dabei wird jenes Knattern erzeugt, das zusätzlich die Länge der Wegstrecke angibt.

Das Geknatter von einer halben Sekunde bedeutet zum Beispiel, dass die gemeldete Stelle rund 200 Meter vom Stock entfernt liegt. Je lauter die Biene knattert, desto wertvoller ist der gefundene Nektar. Dieses Geräusch lässt sich aus einem Abstand von nur wenigen Zentimetern mit dem Mikrofon mittlerer Empfindlichkeit aufnehmen.

Aufgabe: Unterstreiche alle Worte, welche groß geschrieben werden müssen.

Schreibe den korrigierten Text in dein Deutschheft. (auch als Partnerdiktat)

Der folgende Text ist ein Auszug aus einem sehr guten Kriminalroman. Er hat den Titel:

fräulein smillas gespür für schnee (auszug)

1) jesaja hat turnschuhe getragen, auch im winter, und es ist seine spur, die abgetretene sohle seiner basketballstiefel mit der gerade noch sichtbaren zeichnung konzentrischer kreise unter der wölbung der fußsohle, um die sich der spieler drehen muss. er ist dort, wo wir stehen, in den schnee hinausgetreten. die spuren laufen schräg auf die dachkante zu und führen daran entlang weiter, vielleicht zehn meter. dann halten sie an, um sich dann zur ecke und zur giebelseite hin fortzusetzen, wo sie der dachkante in einem abstand von ungefähr einem halben meter bis an die ecke zum angrenzenden packhaus hin folgen.

2) von dort aus ist er vielleicht drei meter zur mitte zurückgelaufen, um anlauf zu nehmen. dann führt die spur direkt zur kante, wo er gesprungen ist. das andere dach besteht aus schwarzen glasierten ziegeln, die zur dachrinne hin in so steilem winkel abfallen, dass der schnee nicht liegen geblieben ist. es gab nichts zum festhalten. so gesehen hätte er ebensogut direkt in den leeren raum springen können. außer jesajas spuren gibt es keine anderen. auf der schneefläche ist außer ihm niemand gewesen. "ich habe ihn gefunden", stellte der mechaniker fest. es wird für mich nie leicht sein, männer weinen zu sehen. vielleicht, weil ich weiß, wie fatal das weinen für ihre selbstachtung ist, weil es für sie so ungewohnt ist, dass es sie immer in ihre kindheit zurück verfrachtet.

3) der mechaniker ist in dem stadium, wo er es aufgegeben hat, sich die augen zu trocknen, sein gesicht ist eine maske aus schleim. "putz dir die nase", sage ich "es kommen leute." die beiden männer, die aufs dach kommen, sind über unseren anblick nicht sonderlich erfreut. der eine schleppt ein fotoausrüstung und ist außer atem. der andere erinnert ein wenig an einen verwachsenen nagel. flach und hart und voll ungeduldiger gereiztheit. "wer sind sie?" "die nachbarin von oben", sage ich. "und der herr ist der mann von unten."

4) dann sieht er die spuren und ignoriert uns. der fotograf macht die ersten bilder, mit blitz und einer großen polaroid-kamera. "nur die spuren des verstorbenen", sagt der nagel. er redet, als fertige er in seinem kopf bereits einen bericht an. "die mutter betrunken. da hat er halt hier oben gespielt." dann fällt sein blick erneut auf uns. "gehen sie jetzt bitte runter!" zu diesem zeitpunkt sehe ich nichts klar, es geht alles durcheinander. das allerdings so sehr, dass ich davon abgeben kann. ich bleibe also stehen. "komische art zu spielen, nicht wahr?"

Groß- und Kleinschreibung Übungstexte

Der Rattenfänger zu Hameln

In Hameln, so erzählt die Sage, herrschte vor vielen Jahren eine schwere Ratten- und Mäuseplage. Niemand mehr konnte sich ihrer erwehren. Da kam eines Tages ein gar wunderbar gekleideter Mann, der versprach, gegen einen bestimmten Lohn die Stadt von dem lästigen Getier zu befreien. Er zog ein Pfeifchen aus seinem buntscheckigen Gewand und schritt damit munter pfeifend stadtauswärts.

Und siehe, aus allen Haupt- und Nebenstraßen kamen sofort in dichten Scharen die Ratten und Mäuse hervor. Das ganze Ratten- und Mäuseheer ließ sich von ihm in die Weser führen und ging darin jämmerlich zugrunde. Da die Bürger dem Manne aber die versprochene Belohnung verweigerten, wurde er zornig. Wieder zog er pfeifend durch die Stadt. Diesmal jedoch folgten ihm alle Kinder. Er führte sie in einen geheimnisvollen Berg und keines ward seitdem je wiedergesehen.

Der Föhn

Der Föhn ist ein warmer, trockener Südwind. Er entsteht, wenn über dem bayerischen Voralpenland ein Tief und über Oberitalien ein Hoch liegt. Die feuchtwarme Luft aus dem Süden wird vom Norden her angesogen und über den Alpen zum Aufsteigen gezwungen. Dabei bildet sie Wolken; denn in der Höhe kühlt sie sich ab und der Wasserdampf schlägt sich nieder. Nun beginnt es also jenseits der Berge zu regnen.

Die trockenen Luftmassen stürzen auf der Nordseite der Alpen zu Tal und erwärmen sich dabei sehr rasch. Den so entstandenen Fallwind heißt man Föhn. Im Nu schmilzt er Schnee und Eis, löst im Gebirge donnernde Lawinen und verursacht gefährliche Überschwemmungen. Wenn sich auch viele Menschen bei föhnigem Wetter matt und krank fühlen, so erfreut er uns doch durch eine glasklare Fernsicht, denn er löst sogar die zartesten Dunstschleier auf, die sonst die Sicht behindern.

Wohin mit den alten Autos?

Jeder kennt den hässlichen Anblick eines ausgedienten Autos, das irgendwo stehengelassen wurde und die Landschaft verunstaltet. Jetzt gibt es endlich eine Möglichkeit, diese Autos zu beseitigen. Schrottreife Autos und andere Metallgeräte wie Öfen, Waschmaschinen und Kühlschränke können zusammengepresst werden. In wenigen Minuten wird ein Autowrack in der Presse mit einer Druckkraft von 420 Tonnen auf die Größe einer Aktentasche zusammengedrückt.

Im Amerika hat man ein anderes Verfahren entwickelt. Hierbei werden täglich bis zu 1400 Autowracks verschlungen. Zuerst werden Reifen und Sitze entfernt, dann schiebt ein Kran das Auto in den Rachen einer Zerkleinerungsanlage. Mit Hilfe von Schneidbrennern und starken Magneten wird der Wagen auseinandergenommen. In wenigen Sekunden spuckt der Autofresser das Auto als klein gehackten Schrott aus.

Der Rattenfänger zu Hameln

IN HAMELN, SO ERZÄHLT DIE SAGE, HERRSCHTE VOR VIELEN JAHREN EINE SCHWERE RATTEN- UND MÄUSEPLAGE. NIEMAND MEHR KONNTE SICH IHRER ERWEHREN. DA KAM EINES TAGES EIN GAR WUNDERLICH GEKLEIDETER MANN, DER VERSPRACH, GEGEN EINEN BESTIMMTEN LOHN DIE STADT VON DEM LÄSTIGEN GETIER ZU BEFREIEN. ER ZOG EIN PFEIFCHEN AUS SEINEM BUNTSHECKIGEN GEWAND UND SCHRITT DAMIT MUNTER PFEIFEND STADTAUSWÄRTS.

UND SIEHE, AUS ALLEN HAUPT- UND NEBENSTRASSEN KAMEN SOFORT IN DICHTEN SCHAREN DIE RATTEN UND MÄUSE HERVOR. DAS GANZE RATTEN- UND MÄUSEHEER LIESS SICH VON IHM IN DIE WESER FÜHREN UND GING DARIN JÄMMERLICH ZUGRUNDE. DA DIE BÜRGER DEM MANNE ABER DIE VERSPROCHENE BELOHNUNG VERWEIGERTEN, WURDE ER ZORNIG. WIEDER ZOG ER PFEIFEND DURCH DIE STADT. DIESMAL JEDOCH FOLGTEN IHM ALLE KINDER. ER FÜHRTE SIE IN EINEN GEHEIMNISVOLLEN BERG UND KEINES WARD SEITDEM JE WIEDERGESEHEN.

Der Föhn

der föhn ist ein warmer, trockener südwind. er entsteht, wenn über dem bayerischen voralpenland ein tief und über oberitalien ein hoch liegt. die feuchtwarme luft aus dem süden wird vom norden her angesogen und über den alpen zum aufsteigen gezwungen. dabei bildet sie wolken; denn in der höhe kühlt sie sich ab und der wasserdampf schlägt sich nieder. nun beginnt es also jenseits der berge zu regnen.

die trockenen luftmassen stürzen auf der nordseite der alpen zu tal und erwärmen sich dabei sehr rasch. den so entstandenen fallwind heißt man föhn. im nu schmilzt er schnee und eis, löst im gebirge donnernde lawinen und verursacht gefährliche überschwemmungen. wenn sich auch viele menschen bei föhnigem wetter matt und krank fühlen, so erfreut er uns doch durch eine glasklare fernsicht, denn er löst sogar die zartesten dunstschleier auf, die sonst die sicht behindern.

WOHIN MIT DEN ALTEN AUTOS?

JEDER KENNT DEN HÄSSLICHEN ANBLICK EINES AUSGEDIENTEN AUTOS, DAS IRGENDWO STEHENGELASSEN WURDE UND DIE LANDSCHAFT VERUNSTALTET. JETZT GIBT ES ENDLICH EINE MÖGLICHKEIT, DIESE AUTOS ZU BESEITIGEN. SCHROTTREIFE AUTOS UND ANDERE METALLGERÄTE WIE ÖFEN, WASCHMASCHINEN UND KÜHLSCHRÄNKE KÖNNEN ZUSAMMENGEPRESST WERDEN. IN WENIGEN MINUTEN WIRD EIN AUTOWRACK IN DER PRESSE MIT EINER DRUCKKRAFT VON 420 TONNEN AUF DIE GRÖSSE EINER AKTENTASCHE ZUSAMMENGEDRÜCKT.

IM AMERIKA HAT MAN EIN ANDERES VERFAHREN ENTWICKELT. HIERBEI WERDEN TÄGLICH BIS ZU 1400 AUTOWRACKS VERSCHLUNGEN. ZUERST WERDEN REIFEN UND SITZE ENTFERNT, DANN SCHIEBT EIN KRAN DAS AUTO IN DEN RACHEN EINER ZERKLEINERUNGSANLAGE. MIT HILFE VON SCHNEIDBRENNERN UND STARKEN MAGNETEN WIRD DER WAGEN AUSEINANDERGENOMMEN. IN WENIGEN SEKUNDEN SPUCKT DER AUTOFRESSER DAS AUTO ALS KLEIN GEHACKTEN SCHROTT AUS.